

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

Tel.: +49 38558814854

Fax.: +49 3855884585

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 19.10.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 18.12.2020

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**47006-E7-0003**

**4. BA 1.RA Gebäudehülle**

**Marstall Neustrelitz**

Vergabenummer

Leistung

**20E0140N**

**Los 3 Abdichtungen**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen COVID 19 Pandemie

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>47006-E7-0003</b>	Baumaßnahme: <b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b>
Vergabenummer: <b>20E0140N</b>	Leistung: <b>Los 3 Abdichtungen</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-  
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des  
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-  
teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe  
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-  
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-  
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	20E0140N	
Baumaßnahme <b>4. BA 1.RA Gebäudehülle Marstall Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 3 Abdichtungen</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

**Mindestanforderungen an Nebenangebote**

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die techn. Parameter der Leistungsbeschreibung verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen





	Vergabenummer	Datum
	20E0140N	
Baumaßnahme <b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b> <b>Marstall Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 3 Abdichtungen</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten
- 

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
- 



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0140N	
Baumaßnahme <b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b> <b>Marstall Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 3 Abdichtungen</b>		

#### **Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

#### **Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

#### **Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:**

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

#### **Hygiene unterstützende Maßnahmen:**

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

#### **Erklärung des Bieters**

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Vergabenummer	20E0140N
---------------	----------

Baumaßnahme

**4. BA 1.RA Gebäudehülle****Marstall Neustrelitz**

Leistung

**Los 3 Abdichtungen****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 25.01.2021** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 24.06.2022** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
Bund-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>47006-E7-0003</b>	<b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b>

**Marstall Neustrelitz**

Vergabenummer	Leistung
<b>20E0140N</b>	<b>Los 3 Abdichtungen</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.





## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **47006-E7-0003**Vergabenummer **20E0140N**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**4. BA 1.RA Gebäudehülle****Marstall Neustrelitz**

Leistung

**Los 3 Abdichtungen**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)<br><input type="checkbox"/> Bieter*)<br><input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)<br><input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)<br><input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) |  |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>20E0140N</b>	
Baumaßnahme <b>4. BA 1.RA Gebäudehülle Marstall Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 3 Abdichtungen</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme  €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			<del>€</del>
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>3</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0140N	
Baumaßnahme <b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b> <b>Marstall Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 3 Abdichtungen</b>		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>47006-E7-0003</b>	<b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b>
	<b>Marstall Neustrelitz</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20E0140N</b>	<b>Los 3 Abdichtungen</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0140N	
Baumaßnahme <b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b> <b>Marstall Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 3 Abdichtungen</b>		

#### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>20E0140N</b>	
Baumaßnahme		
<b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b>		
<b>Marstall Neustrelitz</b>		
Leistung		
<b>Los 3 Abdichtungen</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

#### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

über Abdichtungsarbeiten

Bauvorhaben: Schlossanlage Neustrelitz, 4.BA Marstall

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 13 in 17235 Neustrelitz

Bauherr: SBL Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt

Neubrandenburg, Meckl 17033

**Die Sanierungsmaßnahmen am Marstall Neustrelitz sind in 4 Realisierungsabschnitten umzusetzen: der 1. Realisierungsabschnitt „Herrichtung Gebäudehülle“ umfasst**

- Die Sanierungsmaßnahmen am Marstall Neustrelitz sind in 4 Realisierungsabschnitten umzusetzen:

der 1. Realisierungsabschnitt „Herrichtung Gebäudehülle“ umfasst

- die Sanierung und funktionsgerechte Herstellung der Außenhülle mit Fassade, Fenstern, Türen sowie die Abdichtung der Keller,

der 2. Realisierungsabschnitt „Herrichtung der Marstallhalle innen (ehemalige Reithalle)“ umfasst

- die Herrichtung der Gebäudehalle zu einem multifunktional nutzbaren Veranstaltungsraum

(für M, V1, V2 gemäß Skizze)

der 3. Realisierungsabschnitt „Nutzerspezifische Herrichtung der Seitenflügel“ umfasst

- die Herrichtung (Rohbau- und Ausbauarbeiten) im Nord- und Südflügel inkl. Haustechnik für die Nutzung durch das Theater (Probephöhne, Proberäume, Fundus, Requisitenlager, Büroräume, Unterkunftsräume)
- Rohbauarbeiten inklusive Ertüchtigung bzw. Erneuerung der Sohle, der Grundleitungen sowie der notwendigen Holzschutzmaßnahmen an Holzbalkendecke
- Herrichten der Treppenträume gemäß Brandschutztechnischer Anforderungen

(für Südflügel - S1, S2, S3 und für Nordflügel - N1, N2, N3)

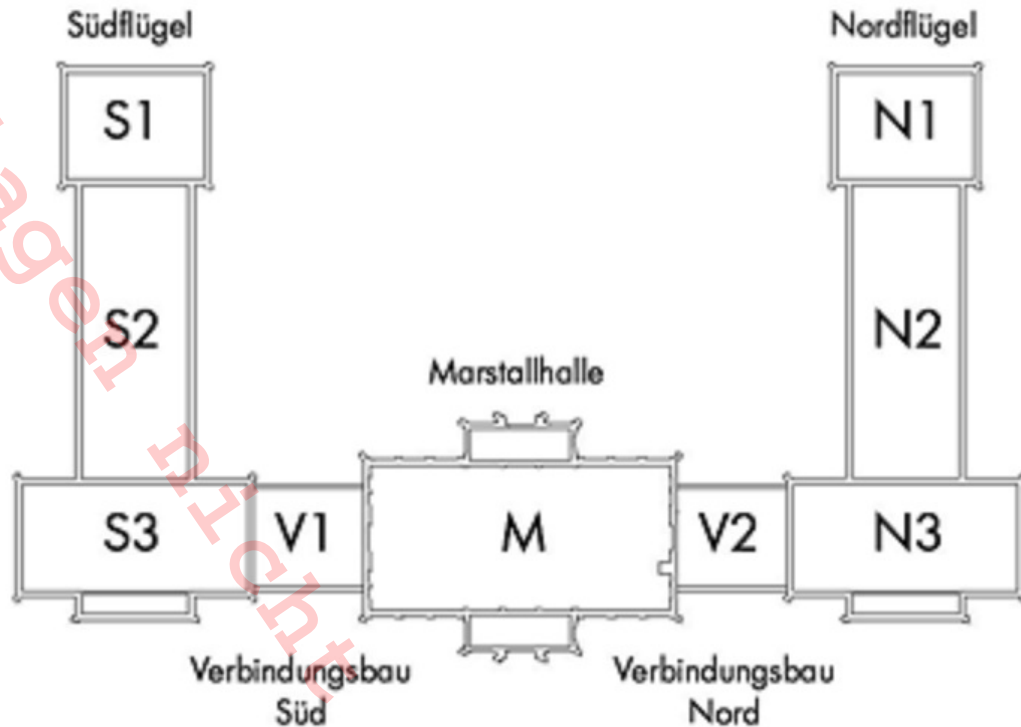
4. Außenanlagen (Maßnahmennummer 47006E70006) umfasst

Die Aufgabenstellung und Planung des 4. Realisierungsabschnittes Außenanlagen ist einem separaten Ordner zu entnehmen und in der vorliegenden Unterlage nicht enthalten.

Folgende Nutzungen sind im Marstall Neustrelitz geplant:

Marstallhalle	Repräsentativer, öffentlich zu nutzender Saal (als Versammlungsstätte)
Verbindungsbau Nord	Sanitärbereich für Marstallhalle, Nebenräume/ HA- Fernwärme
Verbindungsbau Süd	Lüftungszentrale sowie Nebenräume (Stuhllager/ Backstage /Catering, Putzmittel)
Südflügel	Büro- und Personalräume (EG S1)
	Gästewohnräume (OG S1)
	Probephöhne mit Foyer + Sanitärräumen sowie Garage (EG S2)
	Requisitenlager, Möbelfundus und haustechnische Anlagen (OG S2, EG/ OG S3)
Nordflügel	Probenräume, Chorsaal, Fundus, Sanitärbereich Personal, Pumi, Lager

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



• Historische Entwicklung Marstall

Der alte herzogliche Marstall wurde 1740 vollendet. Planungen für den neuen Marstall lassen sich auf den großherzoglichen Baumeister Friedrich Wilhelm Buttel (1796-1869) entgegen Angaben in der Literatur bis in die Jahre 1844/ 45 und auf einen vermutlichen Baubeginn 1846 zurückführen (eingeritzter Namenszug am Traufziegel Verbindungsbau Nord mit Jahreszahl: „184?“ -1840 oder 1846). Der Abschluss der in Abschnitten erfolgten Bauarbeiten ist um 1870 zu datieren (Initialen „F.W. 1872“ im Terrakotta-Fries Giebel Mittelbau). Die Bau ist somit erst nach dem Tode Buttels vollendet worden.

Der Marstall ist eine hufeisenförmig angelegte Gebäudegruppe mit großer Reithalle in zentraler Anordnung und mit Stallungen und Wohnräumen in den Seitenflügeln (gotisierender, unverputzter gelber Backsteinbau unter Verwendung einheimischer Terrakotten).

In den 1930er Jahren wurden der Reitsaal sowie die ehemaligen Stallungen im Nordflügel für die Nutzung durch drei Turnhallen umgebaut. Im Erdgeschoss des Nordflügels wurden dazu die Holzstützen rückgebaut, zur Lastabtragung von Dach und Decke erfolgte der Einbau neuer Hängesprengwerke im Dachgeschoss.

Der Südflügel wurde für Garagen ausgebaut und größere Tore in der dem Theater gegenüber liegenden Fassade angeordnet. Parallel entstanden Wohnungen in Teilbereichen der Obergeschosse des Nord- und Südflügels.

• Städtebauliche Einordnung

Die gesamte Liegenschaft Landestheater Neustrelitz umfasst die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude Theater, Marstall, Probengebäude und „Heizhaus“ sowie angrenzende Freiflächen im Areal des geschützten Neustrelitzer Schlossgartens.

Der Marstall befindet sich auf dem Flurstück 78/2, Flur 29, in der Friedrich-Ludwig-Janh-Straße

Die historische Dreiflügelanlage des Marstalls, bestehend aus dem ehemaligen Reitsaal (Marstallhalle), zwei Seitenflügeln (ehemalige Ställe) sowie zweigeschossigen Kopfbauten, gehört zu den städtebaulich wertvollen und dominanten Gebäuden in Neustrelitz, insbesondere im Zusammenspiel mit dem räumlich angrenzenden Schlosspark.

**Hinweis VOB**

Hinweis VOB

Der Ausschreibung, der Ausführung, dem Aufmaß und der

Abrechnung liegt die VOB in neuester Fassung sowie die

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

entsprechende DIN zugrunde.

Neben den einschlägigen DIN-Normen und den

Vorschriften sowie den besonderen Vertragsbedingungen

gelten im Besonderen:

VOB, Teil C

- DIN 18299 Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18300 Erdarbeiten
- DIN 18330 Maurerarbeiten
- DIN 18336 Abdichtungsarbeiten
- DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten
- DIN 18459 Abbruch- und Rückbauarbeiten

**Technische Vorschriften Baustellen- u. Sicherheitseinrichtungen:**

Technische Vorschriften Baustellen- u. Sicherheitseinrichtungen:

Diese Vorschriften gelten für alle in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Gewerke:

DIN 18299, VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen-Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)- Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art.

Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze.

-BGI 807 Regeln für die Sicherheit von Seitenschutz, Randsicherungen und Dachschutzwänden als Absturzsicherung bei Bauarbeiten,

-BGI 825 Auswahl und Einsatz von Transportbühnen bei Bauarbeiten

BGR 179 BG-Regel - Einsatz von Schutznetzen,

-DIN 4420-1 Arbeits- und Schutzgerüste - Teil 1: Schutzgerüste - Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung,

-DIN EN 1263-1 Schutznetze (Auffangnetze) - Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren

-DIN EN 12811-1 Temporäre Konstruktionen für Bauwerke - Teil 1: Arbeitsgerüste- Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung,

-DIN EN 779 Partikel-Luftfilter für die allgemeine Raumlufttechnik - Bestimmung der Filterleistung,

DIN EN ISO 20345 Persönliche Schutzausrüstung - Sicherheitsschuhe.

**Vorbemerkung Abdichtung Keller Südflügel S1**

Vorbemerkung Abdichtung Keller Südflügel S1

Aufgrund der hydrologischen Verhältnisse im Boden sind die Abdichtungsarbeiten

des unterkellerten Bereiches außen in drei Teilabschnitten auszuführen,

einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten. Der ggf. entstehende Mehraufwand für

die Ausführung der zeitversetzten Teilabschnitte ist mit in die Einheitspreise

einzukalkulieren.

**Die Erdarbeiten werden durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Abteilung Archäologie begleitet.**

Die Erdarbeiten werden durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Abteilung Archäologie begleitet.

Es ist zu berücksichtigen, dass bei Befunden im Boden, Arbeitsunterbrechungen für den Zeitraum der Dokumentation durch die Archäologen entstehen.

**Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination		
		<p>Entsprechend der Baustellenverordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen vom 10.06.1998 ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragt.</p> <p>Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird u.a. eine Baustellenordnung erstellt welche Vertragsbestandteil ist.</p> <p>Die Unterweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer über die Baustellenordnung liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten Auftragnehmer. Diese Unterweisung ist schriftlich zu dokumentieren und der Nachweis ist der Bauleitung des AG und dem SiGeKo zuzusenden.</p> <p>Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.</p> <p>Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung (§§ 5,6 ArbSchG), eine Aufstellung der Gefahrstoffe mit Betriebsanweisungen und ggf. Befähigungsnachweisen, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV A3, Betriebssicherheitsverordnung, BGR 500 u.w., Abbruch- und Montageanweisungen (BGV C22) vor Ort zur ständigen Einsicht zuhalten und auf Verlangen der Bauleitung und dem SiGeKo zu übermitteln. Die Aufbau- und Verwendungsanleitungen bzw. Bedienungsanleitungen der auf der Baustelle eingesetzten Geräte und Maschinen sind auf der Baustelle zu hinterlegen.</p> <p>In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator statt, an denen der mit der Auftragsbestätigung zu benennende Sicherheitsbeauftragte bzw. vor Ort Verantwortliche der Ausführungsfirma zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Die Änderung des benannten Sicherheitsbeauftragten bedarf der Schriftform.</p> <p>Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.</p> <p><b>erforderlicher Verwendbarkeitsnachweise inkl. Übereinstimmungsbestätigungen/-erklärungen</b></p> <p>Für die zur Anwendung kommenden Bauprodukte oder Bauarten sind vor Ausführung der entsprechenden Leistung die Verwendbarkeitsnachweise nach §§ 17 bis 24 LBaO M-V der Bauleitung vorzulegen.</p> <p>Für entsprechend Bauregelliste A national geregelte bzw. unregelmäßige Bauprodukte sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· allgemeine bauaufsichtliche Zulassung</li> <li>· allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis</li> <li>· Zustimmung im Einzelfall</li> <li>· Nachweis nach DIN 4102</li> </ul> <p>Für entsprechend Bauregelliste B europäisch geregelte bzw. unregelmäßige Bauprodukte sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Leistungserklärung (DoP) und Zertifikat der Leistungsbeständigkeit (CoP) für nach Bauproduktenverordnung in Verkehr gebrachte Bauprodukte (ab 01.07.2013)</li> <li>· EG-Konformitätserklärung (CPD) inkl. Leistungserklärung (DoP) für nach Bauproduktenrichtlinie in Verkehr gebrachte Bauprodukte (bis 30.06.2013)</li> </ul> <p>Bis zur abschließenden Fertigstellung sind die Übereinstimmungsbestätigungen/-erklärungen der ausführenden Unternehmen gemäß den zur Errichtungszeit geltenden Herstellerrichtlinien zu ergänzen.</p>		
01		<b>Erdarbeiten</b>		
01.01		<b>Erdarbeiten für Kellerabdichtung</b>		
		<b>Standardbesch Ausführung Erdarbeiten besond. Festlegungen erschwerte Bedingungen</b>		
		<b>STLB-Bau 2019-10 002 1987</b>		
		Für die Ausführung der Erdarbeiten werden folgende Festlegungen getroffen: die Ausführung erfolgt unter erschwerten Bedingungen,		
		Grund der Erschwernis Die Freilegung des Kellers (Teilunterkellerung Kopfbau S1) muss zur Sicherung der Standsicherheit in zwei zeitlich nacheinander auszuführenden Abschnitten erfolgen. Der Mehraufwand ist in allen Position der Erdarbeit und Abdichtung des Kellers bei der Kalkulation zu berücksichtigen.		
01.01.1		<b>Hecke entfernen Sträucher B 100-150cm H 100-200cm Räumgut auf LKW laden</b>		
		<b>STLB-Bau 2019-10 003 527</b>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hecke entfernen, nicht zusammenhängender Bestand, aus Sträuchern, Bewuchsbreite über 100 bis 150 cm, Bewuchshöhe über 100 bis 200 cm, anfallende Stoffe auf LKW des AN laden, Abfuhr und Entsorgung werden gesondert vergütet.

3,000 m

01.01.2

**Boden Baugrube lösen fördern sammeln mit Gerät laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504 B 2-3m L 30-35m T bis 2,5m SU ST**

**STLB-Bau 2019-10 002 528**

Boden für Baugrube, am Bauwerk, profilgerecht lösen, fördern, im Behälter des AN sammeln, Arbeiten mit Gerät, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort) .....

vom Bieter einzutragen, Behältergröße nach Wahl des AN, mit geböschten Wänden, Gesamtbreite über 2 bis 3 m, Gesamtlänge über 30 bis 35 m, Aushubtiefe bis 2,5 m, Homogenbereich 2, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 ST DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m,

geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 50 %,

Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:

- Massenanteile Ton unterer Wert 5 %,
- Massenanteile Ton oberer Wert 20 %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert 15 %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert 25 %,
- Massenanteile Sand unterer Wert 30 %,
- Massenanteile Sand oberer Wert 40 %,
- Massenanteile Kies unterer Wert 20 %,
- Massenanteile Kies oberer Wert 30 %,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert 0 %,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert 20 %,
- Bodendichte DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1600 bis 1800 kg/m3,
- Wassergehalt über 5 bis 10 %,
- Lagerungsdichte locker bis mitteldicht,
- Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.3	70,000	m3		
01.01.4	1,000	St		
01.01.5	2,000	m3		
01.01.6	3,200	t		
01.01.7	135,000	t		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Einzelbeschreibungs-Nr (1) als unterste Schicht in Baugrube, neben dem Kellerfundament				
01.01.8	8,000	m3		
<b>Boden liefern einbauen verdichten GE DPr0,98 Einbau-H 2m</b>				
<b>STLB-Bau 2019-10 002 529</b>				
Boden, liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, in Baugruben, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Verdichtungsgrad mind. DPr 0,98, Einbauhöhe bis 2 m.				
	65,000	m3		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.02 **Erdarbeiten für Sockel- und Fundamentabdichtung**

01.02.1 **Boden Baugrube lösen fördern sammeln mit Gerät laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504 L 150-175m T bis 0,8m SU**

Boden für Baugrube, am Bauwerk, profilgerecht lösen, fördern, im Behälter des AN sammeln, Arbeiten mit Gerät, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort) .....

vom Bieter einzutragen, Behältergröße nach Wahl des AN, Gesamtlänge über 150 bis 175 m, Aushubtiefe 0,5m bis max. 0,8 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m,

geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 100 %,

Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020,

- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert 0 %,

- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert 20 %,

- Bodendichte DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1600 bis 1800 kg/m3,

- Wassergehalt über 5 bis 10 %,

- Lagerungsdichte locker bis mitteldicht,

- Organischer Masseanteil DIN 18128 größer 10 %,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr (1)Graben entlang der Außenwand zur Freilegung des Sockels/Fundaments für die nachträgliche Vertikalsperre (2)Ausführung in örtlich getrennten Abschnitten bis ca.20m Länge .

(3)Graben 50cm tief, Arbeitsraum 50cm breit

62,500 m3 \_\_\_\_\_

01.02.2 **Hindernis Mauerwerk/Beton abbrechen laden fördern abladen**

**STLB-Bau 2019-10 002 533**

Hindernis im Boden aus Mauerwerk und Beton, abbrechen, laden, zur Lagerstelle des AG fördern und abladen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr (1)im Zuge der Erdarbeiten Kellerabdichtung

.

2,000 m3 \_\_\_\_\_

01.02.3 **Abfall nicht gefährlich AVV170102 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Entsorg.-geb. AN**

**STLB-Bau 2019-10 087 6106**

Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 1997 Bauschutt, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort) .....

vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr (1)Mauerwerk im Erdreich im Bereich Baugrube

.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.4	3,200	t		
<p><b>Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Entsorg.-geb. AN</b>  <b>STLB-Bau 2019-10 087 6106</b>                      Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 2004 Boden, in Behälter auf Fahrzeug lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,</p> <p>Anlage (Bezeichnung/Ort) .....</p> <p>vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr (1)Bodenaushub Baugrube am Sichel/Fundament vollständig entsorgen</p>				
01.02.5	112,500	t		
<p><b>Boden liefern einbauen verdichten GE DPr0,98 Einbau-H 0,8m</b>  <b>STLB-Bau 2019-10 002 529</b>                      Boden, liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen und verdichten, in Baugruben, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Verdichtungsgrad mind. DPr 0,98, Einbauhöhe bis 0,8 m.</p>				
	65,000	m3		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		<b>Abbrucharbeiten</b>		
02.01		<b>Abbrucharbeiten für Kellerabdichtung</b>		
02.01.1		<b>Kellerlichtschacht Mauerziegel B 175cm H 130cm T 80cm abbrechen 16kN/m3 D 25 cm v.Hand zerkleinern laden transp. LKW AN bis 20km nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2019-10 084 7949</b>		
		Abbruch des Kellerlichtschachts ohne Boden, aus Mauerwerk aus Mauerziegel, Breite 175 cm, Höhe 130 cm, Tiefe 80 cm, einschl. Putz, 2-seitig, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 16 kN/m3,  Abbruchdicke 25 cm,  Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 30 cm, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AG, Transportweg bis 20 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.		
02.01.2	4,000	St		
		<b>Pflasterbelag Naturstein-Großpflaster D 160mm Fahrbahnebenfläche abbrechen 25kN/m3 Geräteinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2019-10 084 6259</b>		
		Abbruch des Pflasterbelages außen, aus Naturstein-Großpflaster, Dicke 160 mm, ohne Bettung/Fundament, in Fahrbahnebenflächen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 25 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  Einzelbeschreibungs-Nr (1)Pflaster im Bereich Baugrube  .		
02.01.3	15,000	m2		
		<b>Asphaltoberbau schneiden D 5-10cm STLB-Bau 2019-10 080 919</b>		
		Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 5 bis 10 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät.		
02.01.4	45,000	m		
		<b>Asphaltdeckschicht Gussasphalt Fahrbahn abbrechen 0,22kN/m2/cm D 3-6cm Geräteeinsatz mgl. zerkleinern laden transp. LKW AN nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2019-10 084 6389</b>		
		Abbruch der Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt in Fahrbahnen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Flächenlast des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 0,22 kN/m2/cm, Dicke über 3 bis 6 cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 120 cm, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, RuVA-StB Verwertungsklasse B, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  Einzelbeschreibungs-Nr (1)Straße im Bereich Baugrube (2)Straße im Eigentum des Bauherrn  .		
02.01.5	2,700	m3		
		<b>Plattenbelag Betonpl. D 4,5cm Gehweg abbrechen 25kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2019-10 084 6260</b>		
		Abbruch des Plattenbelages außen, aus Betonplatten, Dicke 4,5 cm, ohne Bettung/Fundament, in Gehwegen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 25 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

die Entsorgung wird gesondert vergütet.

02.01.6	30,000	m2		
---------	--------	----	--	--

**Abfall nicht gefährlich AVV170302 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 50km Entsorg.-geb. gg.Nachweis**  
**STLB-Bau 2019-10 087 6106**

Bau- und Abbruchabfälle, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, nicht schadstoffbelastet, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km,

Anlage (Bezeichnung/Ort) .....

oder gleichwertig,

Anlage (Bezeichnung/Ort) .....

vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden gegen Nachweis vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr (1)Asphalt der Straße für Baugrube Abdichtung

.

02.01.7	5,000	t		
---------	-------	---	--	--

**Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Entsorg.-geb. AN**  
**STLB-Bau 2019-10 087 6106**

Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 1997 Bauschutt, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort) .....

vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr (1)Gehwegplatten

.

	3,750	t		
--	-------	---	--	--

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	<b>Abbrucharbeiten für Sockel- und Fundamentabdichtung</b>			
02.02.1	<p><b>Pflasterbelag Naturstein-Großpflaster D 160mm Fahrbahnebenfläche abbrechen 25kN/m3 Geräteeinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet</b>  <b>STLB-Bau 2019-10 084 6259</b>                      Abbruch des Pflasterbelages außen, aus Naturstein-Großpflaster, Dicke 160 mm, ohne Bettung/Fundament, in Fahrbahnebenflächen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 25 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr (1)Pflaster im Bereich Baugrube</p> <p>.</p>			
02.02.2	50,000	m2		
02.02.2	<p><b>Pflasterbelag Pflasterziegel D 120mm Hofffläche abbrechen 18kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet</b>  <b>STLB-Bau 2019-10 084 6259</b>                      Abbruch des Pflasterbelages außen, aus Pflasterziegeln, Dicke 120 mm, ohne Bettung/Fundament, in Hoffflächen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 18 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr (1)Pflaster im Bereich Baugrube unterhalb OK Gelände</p> <p>.</p>			
02.02.3	35,000	m2		
02.02.3	<p><b>Abfall nicht gefährlich AVV170102 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Entsorg.-geb. AN</b>  <b>STLB-Bau 2019-10 087 6106</b>                      Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 1997 Bauschutt, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,</p> <p>Anlage (Bezeichnung/Ort) .....</p> <p>vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr (1)Mauerwerk im Erdreich im Bereich Baugrube</p> <p>.</p>			
	7,560	t		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	<b>Mauer- und Betonarbeiten</b>			
03.01	<b>Sanierung Kelleraußenwände</b>			
03.01.1	<b>Putz Außenwand abbrechen D 3 cm 18kN/m3 v.Hand laden transp. LKW AN nicht schadstoffbelastet STL-Bau 2019-10 084 6048</b>			
	Abbruch von Putz an Außenwand, außen, Kalkzement-Putzmörtel, ohne Putzträger, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Abbruchdicke 3 cm,  Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 18 kN/m3, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, ohne Untergrundbeschädigung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  Einzelbeschreibungs-Nr (1)Putz Kelleraußenwand  .			
	75,000	m2	_____	_____
03.01.2	<b>Fuge auskratzen T bis 5cm (250/120/65) STL-Bau 2019-10 012 1851</b>			
	Schadhafte Fuge auskratzen einschl. reinigen, Auskratztiefe bis 5 cm, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, im wilden Verband, Reichsformat (250/120/65 mm).			
	45,000	m2	_____	_____
03.01.3	<b>Fuge auskratzen T bis 10cm Feldstein-MW</b>			
	Schadhafte Fuge auskratzen einschl. reinigen, Auskratztiefe bis 10cm, Fugenbreite bis 5cm, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, im wilden Verband, Natursteinmauerwerk Kelleraußenwand			
	20,000	m2	_____	_____
03.01.4	<b>Abfall nicht gefährlich AVV170904 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Entsorg.-geb. AN STL-Bau 2019-10 087 6106</b>			
	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Fahrzeug lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,  Anlage (Bezeichnung/Ort) _____  vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  Einzelbeschreibungs-Nr (1)Putz- und Mauermörtel von Kelleraußenwand, zum Teil salzhaltig  .			
	4,000	t	_____	_____
03.01.5	<b>Kleinflächen bis 0,25m² im Mauerwerk ersetzen</b>			
	Ziegel-Mauerwerk der Kelleraußenwand sanieren durch Ersatz von Mauerwerk Vollziegel MGII in Kleinflächen bis 0,25m2, lose bzw. geschädigte Ziegel entfernen und Einbinden des neuen Zigelmauerwerks in den vorhandenen Verband , Dicke der zu ersetzenden Schichten: über 12,5 bis 25 cm			
	10,000	St	_____	_____
03.01.6	<b>Verfugen Mauerwerk Fugenmörtel MGII (250/120/65) STL-Bau 2019-10 012 96</b>			
	Verfugen des Mauerwerks, im wilden Verband, Fuge bündig, mit Fugenmörtel MG II, mit wasserabweisendem Zusatzmittel, Reichsformat (250/120/65 mm), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  Einzelbeschreibungs-Nr (1)Kelleraußenwand			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.7	45,000	m2	_____	_____
<b>Verfugen Zyklopenmauerwerk Fugenmörtel MGII</b> <b>STLB-Bau 2019-10 012 96</b> Verfugen des Natursteinmauerwerks als Zyklopenmauerwerk, mit Fugenmörtel MG II, mit wasserabweisendem Zusatzmittel, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1)Kelleraußenwand aus Feldsteinen</a>				
	20,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	<b>Kellerlichtschächte</b>			
03.02.1	<b>Kellerlichtschacht Betonfertigteil B 125cm H 150cm T 60cm Gitterrost STLB-Bau 2019-10 012 80</b>			
	Kellerlichtschacht, als Betonfertigteil, ohne Bodenplatte, Schachtbreite 125 cm, Schachthöhe 150 cm, Schachttiefe 60 cm, einschl. korrosionsbeständiger Schrauben, einschl. Gitterrostabdeckung, Maschenweite 30/10 mm, begehbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr (1)Montage durch Anschrauben/Dübeln (2) Fuge zur unebenen Kelleraußenwand mit Dichtmörtel verschließen (3)Schachtmaße vor Bestellung prüfen (4)inkl. feuerverzinkten Stahlzargen-Aufsatz für Anschluss Pflasterbelag H=10cm			
	4,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>Abdichtungsarbeiten</b>			
04.01	<b>nachträgliche vertikale Abdichtung Keller außen</b>			
04.01.1	<b>Untergrund reinigen Mauerwerk festhaftende Verunreinigung Kehren H bis 3m</b> <b>STLB-Bau 2019-10 036 418</b>			
	Reinigen des Untergrundes aus Mauerwerk von grober Verschmutzung, von festhaftenden Verunreinigungen, durch Kehren mit staubbindenden Maßnahmen, zur Verbesserung der Haftung, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Höhe bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr (1) mechanische Entfernung der Verunreinigungen mittels Stahlbesen, für anschließende Abdichtungsarbeiten			
	.			
04.01.2	75,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>horizontale Abdichtungsbahn zurückschneiden</b>			
	An den Außenwänden sind horizontale Dichtungsbahnen vorhanden. Die Dichtungsbahnen sind an die vertikale Abdichtung anzuschließen und dazu für die anschließenden Sanierungsarbeiten 2,0cm zurückzuschneiden.			
	folgende Leistungen sind in der Position einzukalkulieren:			
	- Aufstemmen der Mauerfuge			
	- Zurückschneiden der horizontalen Dichtungsbahn			
	- Schließen der Fuge			
	- Entsorgung Bauschutt			
04.01.3	28,000	m	_____	_____
	<b>Ausgleichen Untergrund Mauerwerk</b>			
	Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes mit systemzugehörigem Ausgleichsmörtel zur Egalisierung des Untergrundes, für anschließende PMBC-Beschichtung			
	Untergrund: Mauerwerk,			
04.01.4	35,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Grundverkiezelung</b>			
	Grundverkiezelung zur Verbesserung der Haftung und Untergrundverfestigung auf Mauerwerk auftragen, für anschließende mineralische Dichtungsschlämme			
	Untergrund: Mauerwerk			
	Kelleraußenwand			
04.01.5	75,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Nachträgliche vertikale Abdichtung von außen nach DIN 18533-3 PMBC</b>			
	Nachträgliche vertikale Abdichtung von außen nach DIN 18533-3, mäßige Einwirkung von drückendem Wasser			
	Wassereinwirkungsklasse W2.1-E ohne Drainage mit PMBC, in mindestens zwei Arbeitsgängen inkl. Verstärkungseinlage			
	Mindesttrockenschichtdicke 4 mm, auf Wand aus Mauerwerk, Hersteller/Typ			
	.....			
	vom Bieter einzutragen.			
04.01.6	75,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Hohlkehle Wand-Sohle kunststoffmodifizierter Mörtel Haftbrücke</b> <b>STLB-Bau 2019-10 012 395</b>			
	Hohlkehle an Wand-Sohlenanschlüssen in kunststoffmodifiziertem Mörtel DIN EN 1504-1 oder nach allg. bauaufsichtlicher Zulassung ausbilden, einschl. Haftbrücke.			
04.01.7	28,000	m	_____	_____
	<b>Abdichten Aussparung Durchm. bis 10cm</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
<b>STLB-Bau 2019-10 018 1951</b>				
Nachträgliches Abdichten von Aussparungen passend zur Flächenabdichtung, rund, Durchmesser bis 10 cm.				
04.01.8	3,000	St	_____	_____
<b>Drän- und Anfüllschutzbahn anbauen</b>				
Noppenschutzbahn (2 m breit), verrottungsfeste, wurzelfeste, trinkwassergeeignete Drän- und Anfüllschutzbahn gemäß DIN 4095 und DIN 18533-1 mit zusätzlicher Gleitfolie und Filtervlies nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung, gemäß den Verarbeitungsrichtlinien Hersteller, mit ausreichender Überlappung anbauen, (Filtervlies zum Erdreich). Befestigung mit Clip, im Abstand von 25 cm in der vorgesehenen Höhe fixiert und die Noppenbahn eingeklinkt. Als oberer Abschluss der Drain- und Schutzanlage ist eine Abschlussleiste einzubauen. Im Bereich Außenabdichtung ohne Perimeterdämmung Hersteller /Typ				
<u>.....</u>				
vom Bieter einzutragen				
	75,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02	<b>Abdichtung Sockel, Fundamente außen</b>			
04.02.1	<b>Fuge auskratzen T bis 10cm Feldstein-MW</b> Schadhafte Fuge auskratzen einschl. reinigen, Auskratztiefe bis 10cm, Fugenbreite bis 5cm, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, im wilden Verband, Natursteinmauerwerk/ Feldsteinfundament unterhalb Gelände			
04.02.2	250,000	m2		
	<b>Abfall nicht gefährlich AVV170904 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Entsorg.-geb. AN</b> <b>STLB-Bau 2019-10 087 6106</b> Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Fahrzeug lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, <u>Anlage (Bezeichnung/Ort) .....</u> vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1)Mauermörtel Fundament und Sockel, zum Teil salzhaltig . 12,000 t			
04.02.3	12,000	t		
	<b>Kleinflächen bis 0,25m² im Mauerwerk ersetzen</b> Feldstein-Mauerwerk Fundament/Sockel sanieren durch Ersatz von Mauerwerk aus gebrochenen Feldstein mit Trassmörtel MGII in Kleinflächen bis 0,25m2, lose Steine entfernen und neu vermauern , Feldsteine in Kantenlänge 20 - 40cm			
04.02.4	30,000	St		
	<b>Verfugen Zyklopenmauerwerk Fugenmörtel MGII</b> <b>STLB-Bau 2019-10 012 96</b> Verfugen des Natursteinmauerwerks als Zyklopenmauerwerk, mit Fugenmörtel MG II, mit wasserabweisendem Zusatzmittel, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1)Fundament aus Feldsteinen (2)mit Trassmörtel . 250,000 m2			
04.02.5	250,000	m2		
	<b>Untergrund reinigen Mauerwerk festhaftende Verunreinigung Kehren</b> <b>STLB-Bau 2019-10 036 418</b> Reinigen des Untergrundes aus Mauerwerk von grober Verschmutzung, von festhaftenden Verunreinigungen, durch Kehren mit staubbindenden Maßnahmen, zur Verbesserung der Haftung, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Feldstein-Fundament . 250,000 m2			
04.02.6	250,000	m2		
	<b>dünnschichtige Haftbrücke</b> Haftbrücke auf gereinigtem Mauerwerk, im System des Herstellers für die Außenabdichtung Untergrund Feldsteinmauerwerk mit Anteil Ziegel-MW, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Fundament/ Sockel unterhalb Gelände			
04.02.7	250,000	m2		
	<b>Nachträgliche vertikale Abdichtung von außen nach DIN 18533-3 MDS</b> Nachträgliche vertikale Abdichtung von außen nach DIN 18533-3, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E ohne Drainage mit rissüberbrückender Mineralischer Dichtungsschlämme MDS, in mindestens zwei Arbeitsgängen Mindesttrockenschichtdicke 2 mm, auf Fundament aus Feldsteinmauerwerk, Arbeitstiefe 0,5m bis max 0,8m unter OF Gelände Hersteller/Typ:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
.....				
	vom Bieter einzutragen.			
04.02.8	250,000	m2	_____	_____
	<b>Abdichten Aussparung Durchm. bis 10cm</b> <b>STLB-Bau 2019-10 018 1951</b> Nachträgliches Abdichten von Aussparungen passend zur Flächenabdichtung, rund, Durchmesser bis 10 cm.			
04.02.9	5,000	St	_____	_____
	<b>Vert.Schutzschicht Dränfunktion Wirrgelegebahn</b> <b>STLB-Bau 2019-10 000 1452</b> Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 mit Dränfunktion vor erdberührter Gebäudeaußenfläche, aus Wirrgelegebahnen, vlieskaschiert, DIN 4095.			
	250,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04.03 nachträgliche Horizontalsperre in Wänden

**Standardbesch Ausführung**  
**STLB-Bau 2019-10 018 2044**  
 Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Arbeiten werden in Arbeitsabschnitten nach Angaben des AG ausgeführt,  
 Arbeitsabschnitte (1)gemäß Gebäudegeometrie der Dreiflügelanlage

04.03.1 **Querschnittsabdichtung Säge-/Schneideverf. Kunststoffplatte Schlitz nasssägen Zementmörtel Mauerziegel-Wand D 50-75cm**  
**STLB-Bau 2019-10 018 1448**  
 Querschnittsabdichtung der Wand, mechanisch, WTA Merkblatt 4-7-15/D, durch Säge- und Schneideverfahren und Einbringen von Platten aus Kunststoff, Schlitz herstellen durch Nasssägen, Wand statisch sichern durch Verkeilen des gesamten Wandquerschnittes, Fugenränder verdämmen, nach Einbringen der Dichtung hohlraumfrei mit quellfähigem, schwindfrei aushärtendem Zementmörtel verpressen, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 50 bis 75 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
 Einzelbeschreibungs-Nr (1)Außenwände Erdgeschoss (2)Fuge zwischen OK Feldsteinsockel und UK Ziegel-Sichtmauerwerk

412,000 m

04.03.2 **Querschnittsabdichtung Säge-/Schneideverf. Kunststoffplatte Schlitz nasssägen Zementmörtel Mauerziegel-Wand D 25-50cm**  
**STLB-Bau 2019-10 018 1448**  
 Querschnittsabdichtung der Wand, mechanisch, WTA Merkblatt 4-7-15/D, durch Säge- und Schneideverfahren und Einbringen von Platten aus Kunststoff, Schlitz herstellen durch Nasssägen, Wand statisch sichern durch Verkeilen des gesamten Wandquerschnittes, Fugenränder verdämmen, nach Einbringen der Dichtung hohlraumfrei mit quellfähigem, schwindfrei aushärtendem Zementmörtel verpressen, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 25 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
 Einzelbeschreibungs-Nr (1)Außenwände Erdgeschoss (2)Fuge zwischen OK Feldsteinsockel und UK Ziegel-Sichtmauerwerk

23,000 m

04.03.3 **Querschnittsabdichtung Niederdruckinjektion Silan Mauerziegel-Wand D 25-50cm bohren/ verschließen Löcher Packer einseitig einreihig**  
**STLB-Bau 2019-10 018 1448**  
 Querschnittsabdichtung der Wand, Druckinjektion, WTA Merkblatt 4-10-15/D, im Niederdruckinjektionsverfahren bis 10 bar, als Horizontalsperre, vorh. Durchfeuchtungsgrad bis 60 %, Injektionsstoff Silan, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 25 bis 50 cm, Löcher für Injektion bohren und reinigen, Packer setzen und beseitigen, Bohrlöcher verschließen, mit Zementleim-/suspension, Bohrlochabstand 10 bis 12,5 cm, schräg nach unten setzen, Lagerfuge durchbohren, einseitig, einreihig,  
 Hersteller/Typ .....

vom Bieter einzutragen,  
 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
 Einzelbeschreibungs-Nr (1)Innenwände

30,000 m

04.03.4 **Querschnittsabdichtung Niederdruckinjektion Silan Mauerziegel-Wand D bis 25cm bohren/ verschließen Löcher Packer einseitig einreihig**  
**STLB-Bau 2019-10 018 1448**  
 Querschnittsabdichtung der Wand, Druckinjektion, WTA Merkblatt 4-10-15/D, im Niederdruckinjektionsverfahren bis 10 bar, als Horizontalsperre, vorh. Durchfeuchtungsgrad bis 60 %, Injektionsstoff Silan, Wand aus Mauerziegel, Dicke bis 25 cm, Löcher für Injektion bohren und reinigen, Packer setzen und beseitigen, Bohrlöcher verschließen, mit Zementleim-/suspension, Bohrlochabstand 10 bis 12,5 cm, schräg nach unten setzen, Lagerfuge durchbohren, einseitig, einreihig,  
 Hersteller/Typ .....

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  Einzelbeschreibungs-Nr (1)Innenwände		
	30,000	m	_____	_____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		<b>Erdarbeiten</b>		
01.01		Erdarbeiten für Kellerabdichtung		
01.02		Erdarbeiten für Sockel- und Fundamentabdichtung		
02		<b>Abbrucharbeiten</b>		
02.01		Abbrucharbeiten für Kellerabdichtung		
02.02		Abbrucharbeiten für Sockel- und Fundamentabdichtung		
03		<b>Mauer- und Betonarbeiten</b>		
03.01		Sanierung Kelleraußenwände		
03.02		Kellerlichtschächte		
04		<b>Abdichtungsarbeiten</b>		
04.01		nachträgliche vertikale Abdichtung Keller außen		
04.02		Abdichtung Sockel, Fundamente außen		
04.03		nachträgliche Horizontalsperre in Wänden		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.